

CHUT ADOM – 100 ROTE BÄNDCHEN
Sonntag, 08.02. – Sonntag, 08.03.2026

Städtische Galerie Haus Seel,
Kornmarkt 20, 57072 Siegen

In Zusammenarbeit mit KulturSiegen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 14.00 – 18.00 Uhr,
Sonntag 11.00 – 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Der Eintritt in die Ausstellung und zu den
Begleitveranstaltungen ist frei.



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
Siegerland e.V.



**Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Siegerland e.V.**

Spandauer Str. 34
57072 Siegen

☎ 0271 20100

✉ cjz.siegen@t-online.de

🌐 www.cjz-siegen.de



CHUT ADOM – 100 ROTE BÄNDCHEN

**Ausstellung mit Fotografien der
Dortmunder Künstlerin Era Freidzon**



08.02. – 08.03.2026

**Städtische Galerie Haus Seel,
Kornmarkt 20, 57072 Siegen**

Eine Ausstellung zum Jahr der
Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit 2026 –
5786/5787 mit dem Jahresthema
„Schulter an Schulter miteinander“

CHUT ADOM – 100 ROTE BÄNDCHEN

Die Ausstellung „Chut adom – 100 rote Bändchen“ zeigt einen Ausschnitt aus dem Leben der Kinder in der Jüdischen Gemeinde Dortmund und macht jüdischen Alltag sichtbar. Die Dortmunder Künstlerin Era Freidzon fotografierte im jüdischen Kindergarten Kinderhände, die basteln, malen, lesen, spielen, kochen, Sport machen, beten oder musizieren.

Die Aufnahmen sind jeweils schwarz-weiß – bis auf ein rotes Element: das Chut adom. Diese roten Bändchen, auch „Kabbala-Bändchen“ genannt, sind Glücksbringer und Schutzzeichen gegen den „bösen Blick“. Wenn die Eltern sie ihren Kindern ums linke Handgelenk knüpfen, segnen sie sie mit einem hebräischen Gebet („Ana Be K'oach“) oder einem jiddischen Segenspruch wie „Mazel dir, Zai Gezunt!“ („Viel Glück, bleib gesund“). Mit diesem Schutz gewappnet soll es den kleinen Menschen besser gelingen, ihren eigenen Weg zu finden und ihr Leben zu meistern. Für Era Freidzon sind die Fotografien ein visuelles Gebet für das individuelle Glück und eine bessere Zukunft für alle Kinder – und dafür, dass jüdisches Leben in Deutschland, trotz allen Widrigkeiten, stattfindet und eine Zukunft hat.

Eröffnung:

Sonntag, 8. Februar 2026, um 16.00 Uhr

Grußworte:

Bürgermeister der Universitätsstadt Siegen,
Landrat Andreas Müller als Schirmherr

Musikalische Umrahmung durch ein Streichquartett der
Fritz-Busch-Musikschule der Universitätsstadt Siegen.

Weitere Informationen zur Ausstellung
und zu den Begleitveranstaltungen finden
Sie unter www.cjz-siegen.de



BEGLEITVERANSTALTUNGEN

**Sonntag, 22.02.2026,
16.00 Uhr**

Der Baum des Lebens – Leben und Werk von Chava Rosenfarb (1923 – 2011)

Vortrag mit Musikbeispielen
von Uwe von Seltmann

Veranstaltungsort:

Städtische Galerie Haus Seel,
Kornmarkt 20, 57072 Siegen



© Yura Drug

**Sonntag, 01.03.2026,
16.00 Uhr**

Jüdischer Witz reloaded: Lachen mit Rabbinern Rothschild & Steiman

Veranstaltungsort:

Städtische Galerie Haus Seel,
Kornmarkt 20, 57072 Siegen



© Jüdische Gemeinde Hanau